

IV. FAMILIE: SIRECIDAE.

Xiphidria Latr.

- *266. *X. prolongata* Geoffr. 1 ♂ Juni 28 K. (Hohndorf).
*267. *X. camelus* L. 1 ♀ 25 Belchen (Zimber) B.L.S.

Xeris A. Costa.

- *268. *X. spectrum* L. ♂ ♀ April K. aus Neubau.

Paururus Knw.

269. *P. juvenis* L. ♂ ♀ Sept.—Okt. K., Durlach.

Sirex L.

- *270. *S. gigas* L. ♂ ♀ Juni—Juli K.
271. *S. phantoma* F. August u. Okt. Freiburg, Breisach (Strohm).
*272. *S. augur* Kl. 1 ♀ August 26 Kandel.

LITERATUR:

1. Enslin, E. Die Tenthredinoidea Mitteleuropas. Beihefte der Deutschen Entomologischen Zeitschrift 1912—1917, Berlin 1918.
2. Enslin, E. Die Blatt- und Holzwespen (Tenthrediniden) Mitteleuropas, insbesondere Deutschlands. In: Die Insekten Mitteleuropas, insbesondere Deutschlands, herausgegeben von Chr. Schröder Bd. III. Stuttgart 1914.
3. Lauterborn, R. Faunistische Beobachtungen aus dem Gebiete des Oberrheins und des Bodensees. 5. und 6. Reihe. Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz. I. 1925 S. 357. II. 1926 S. 9—10.
4. Strohm, K. Insekten der badischen Fauna, I. Beitrag. Mitteilungen der Badischen Entomologischen Vereinigung. Freiburg i. Br. I. 1925 S. 216—218.

Abgeschlossen im November 1932.

Die Landschnecken der Umgebung von Konstanz.

Von Friedrich Ehrenfeld, Mainz-Mombach.

Die vorliegende Arbeit behandelt die Aufsammlungen während meines Aufenthaltes in Konstanz 1930—33. Sie mussten bei meiner Versetzung nach Mainz abgebrochen werden und können daher auf Vollständigkeit keinen Anspruch machen.

Das Gebiet lässt sich in fünf Abschnitte zergliedern: Bodanhalbinsel, kurz Bodan genannt, Halbinsel Höri, Hegau, Linzgau und endlich das Schweizer Ufer des Rheins und Bodensees, welches z. T. zum Kanton Thurgau, z. T. zum Kanton Schaffhausen gehört. Es ergeben sich ungefähr folgende Grenzen: im Norden: Linie Thengen—Engen—Stockach—Heiligenberg, im Osten: Heiligenberg—Hagnau, im Westen: Thengen—Stein a. Rh., im Süden: Stein a. Rh.—Kreuzlingen—Hagnau.

Herrn Dr. med. BÜTTNER, Zwickau, bin ich zu großem Dank verpflichtet. Er hat zweifelhafte Arten bestimmt und mich in jeder Weise bei Abfassung der Arbeit unterstützt. Des Ferneren hat er mir seine Aufzeichnungen über die von ihm im Jahre 1927 gemachten Funde in der Umgebung von Ueberlingen zur Veröffentlichung überlassen. Ihm auch an dieser Stelle meinen herzlichen Dank abzustatten, ist mir angenehme Pflicht. Herrn Professor LAIS, Freiburg, danke ich bestens für die freundliche Ueberlassung von Literatur.

Abkürzungen:

B. = Dr. BÜTTNER, Zwickau,
K. = KIRSNER, Konstanz,
G. = GYSER,
Ln. = LEHMANN,
L. = LAIS, Freiburg.

Die geologischen Angaben stützen sich auf: Geologische Uebersichtskarte von Württemberg, Blatt 3, der geologischen Abteilung des Württ. Statist. Landesamts in Stuttgart.

Es bedeutet:

q 4: Schotter und Grundmoräne der Würmeiszeit,
q 1: Deckenschotter,
mi 4: obere Süßwassermolasse,
o 3: untere Süßwassermolasse,
mi 1: Meeresmolasse,
wε: Weißjura ε (Epsilon),
wζ: Weißjura ζ (Zeta).

Limax cinereo-niger WOLF:

Bodan: Liggeringen (B.), Bodman (B.).

Lehmannia marginata MÜLLER:

Bodan: Mainauwald (B.), Liggeringen (B.), Frauenberg (B.).

Agriolimax laevis MÜLLER:

Bodan: Mindelsee (B.).

Linzgau: Nußdorf (B.).

Agriolimax agrestis L.:

Bodan: Wollmatingen (B.), Mindelsee (B.), Möggingen (B.).

Linzgau: Ueberlingen, Aufkirch, Deisendorf, Meersburg (B.).

Phenacolimax pellucidus MÜLLER:

Bodan: Exerzierplatz q 4, Konstanz (K., Ln.), Wollmatingen-Kiesgrube q 4, Wollmatingen-Dettingen q 4.

Höri: Schrotzburg q 4.

Linzgau: Ueberlingen (B., Ln., G.), Nußdorf, Ufer (B.), Spetzgart-Tobel (B.), Hödinger-Tobel (B.).

Phenacolimax diaphanus DRAP.:

Bodan: Wollmatingen-Dettingen q 4, St. Katharina (Ln.) q 4.

Linzgau: Ueberlingen (B.), Birnau - Salem (B.), Süßenmühle (B.), Hödinger-Tobel (B.).

Vitrinopugio elongatus DRAP.:

Bodan: Heiligenhölzle mi 4.

Linzgau: Spetzgart-Tobel (B.), bei Meersburg (Ln., K.), bei Ueberlingen (Gy.).

Vitrinopugio brevis FER.:

Linzgau: Goldbach, Hohlweg (B.).

Oxychilus cellarius MÜLLER:

Bodan: Wollmatingen-Dettingen q 4, Schwallert q 4, Mooswiese q 4, Mainauschloß mi 4, Heiligenhölzle mi 4, Ruine Dettingen mi 1, Schlucht bei Ruine Dettingen mi 1, zwischen Teufelstal und Effletal o 3, Ruine Kargegg q 4, Katharinenbachschlucht mi 1, Geißstall q 4, Ruine Bodman mi 1, Dettelbachtal o 3, Mindelsee-Südufer mi 1.

Höri: Schrotzburg q 4, Hohenklingen mi 4.

Hegau: Mägdeberg (Phonolith).

Linzgau: Hödinger-Tobel (B., E.), Ueberlingen (L., B.), Nußdorf, Ufer (B.), Gletschermühle (B.), Spetzgart-Tobel (B.).

Oxychilus draparnaldi BECK:

Bodan: Wollmatingen-Dettingen q 4, Lorettohöhe q 4.

Linzgau: Meersburg mi 4, Döbele bei Meersburg mi 4, Hödinger-Tobel o 3, Ueberlingen mi 1 (L., E.).

Oxychilus glaber FER.:

Hegau: Tengen, Hinterburg wε.

Retinella nitens MICH.:

Bodan: Heiligenhölzle mi 4, Mainauwald q 4, Ruine Kargegg q 4, Litzelhard mi 4, zwischen Liggeringen und Bodenburg mi 1, Schwallert q 4, Ruine Dettingen mi 1, Blissenwände o 3, Steckenloch mi 1, zwischen Teufelstal und Effletal o 3, Ruine Bodman-Frauenberg mi 1, Geisstall q 4, Ruine Bodman mi 1, Dettelbachtal o 3, Großer Abendberg q 4, Zellerholz q 4, Exerzierplatz q 4, Steinerberg q 4, Schwackerten q 4, Kiesgrube Wollmatingen q 4, Wollmatingen-Dettingen q 4, Langenrain-Liggeringen q 4, Freudental q 4, Witmoosweiher q 4.

Höri: Bankholzen-Schrotzburg mi 4.

Linzgau: Döbele bei Meersburg mi 4, Sommertal mi 4, Meersburg (B.), Nußdorf, Ufer (B.), Ueberlingen (B., E.), Goldbach (Hohlweg) (B.), Hödinger-Tobel (B.), Aufkirch, Straße nach Ueberlingen (B.), Birnau-Salem (B.), Kogenbach (B.).

Schweizer Ufer: Schrofенbach-Tobel mi 4, Ruine Kastel mi 4.

Retinella nitidula DRAP.:

Bodan: Zeller Holz q 4.

Linzgau: Spetzgart-Tobel mi 1.

Hegau: Mägdeberg (Phonolith).

Schweizer Ufer: Töbeli bei Kreuzlingen mi 4.

Retinella pura ALDER:

Bodan: Ruine Bodman mi 1, Blissenwände o 3.

Vitrea diaphana STUDER:

Bodan: St. Katharina (Ln.) q 4.
Hegau: Hohenstoffeln-Nordgipfel (Basalt).

Vitrea crystallina MÜLLER:

Bodan: Ried bei Dingelsdorf q 4, Blissenwände o 3, Bei Konstanz (Ln.).
Linzgau: Südlich Süßenmühle o 3, Hödinger-Tobel o 3, Nußdorf, Ufer (B.), Spetzgart-Tobel (B.), Riedbachtal zwischen Deisendorf und Nußdorf (B.).

Zonitoides nitidus MÜLLER:

Bodan: Wollmatingen (B.), Mindelsee (B.).
Linzgau: Meersburg (B.), Nußdorf (B.).

Zonitoides hammonis STRÖM:

Bodan: Kiesgrube Wollmatingen q 4.
Linzgau: Nußdorf, Ufer (B.).

Daudebardia rufa DRAP.:

Bodan: Schwallert q 4, Loretto (Ln.), q 4, bei Konstanz (K.), Heiligenhölzle mi 4, Dettelbachtal o 3, Bodman o 3.
Linzgau: Meersburg (Ln.), Ueberlingen (Ln.), Billafingen (Ln.), bei Ueberlingen (G.).

Euconulus trochiformis MONTAGU:

Im Gebiet verbreitet.

Goniodiscus rotundatus MÜLLER:

Im Gebiet verbreitet.

Punctum pygmaeum DRAP.:

Im Gebiet verbreitet.

(Fortsetzung folgt.)

Die steinzeitliche Besiedlung des Schwarzwaldes.

(Selbstreferat eines am 20. November 1934 in der Arbeitsgemeinschaft für Ur- und Vorgeschichte gehaltenen Vortrags.)

WAGNER weiß in „Fundstätten und Funde“ (1908) aus dem höheren oder inneren kristallinen Schwarzwald nur 12 Funde aufzuzählen, die alle dem Neolithikum angehören, mit einer einzigen Ausnahme (Pfeilspitze vom Karl-Egon-Weg), geschliffene Werkzeuge sind und zufällig gefunden wurden. Die Spärlichkeit dieser Funde und die falschen Vorstellungen, die man über den Urwald und die Urlandschaft des Schwarzwaldes hatte, führten zu der Meinung, daß das Gebirge in der Steinzeit nicht besiedelt und nur gelegentlich von Neolithikern auf der Jagd betreten worden sei. Falsche Anschauungen auch über die Gegensätzlichkeit zwischen der Vegetation der Vorbergzone und der des Schwarzwaldes bestärkten diese Meinung, sodaß es als ausichtslos angesehen wurde, im Schwarzwald nach steinzeitlichen Dingen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1934-1938

Band/Volume: [NF_3](#)

Autor(en)/Author(s): Ehrenfeld Friedrich

Artikel/Article: [Die Landschnecken der Umgebung von Konstanz. \(1934\) 103-106](#)